

CIRQU'

cirqu'Aarau
5000 Aarau
www.cirquaarau.ch

Abschlussbericht cirqu'5 – 2016



Rückblick auf cirqu'5
cirqu'5 in Zahlen
Abrechnung 2016
Kontakt

Rückblick auf cirqu'5

Trotz Fussball-Europameisterschaft und massiven Temperaturschwankungen – am ersten Wochenende verteilen wir Wolldecken, am zweiten herrscht saunahafte Wärme – wird cirqu'5 zu einem vollen Erfolg.

Der Schritt von cirqu'4 zu cirqu'5 bedeutet eine annähernde Verdopplung der Aufführungstage (9 statt 5 Tage) und damit auch der Zuschauerkapazität (von 900 auf 1700).

1348 Zuschauer besuchen die 15 Vorstellungen, welche im Rahmen von cirqu'5 dargeboten werden – wir erreichen damit eine Auslastung von 80%. An den Abenden mit verschiedenen Vorstellungen verweilen die Besucher auf dem Gelände und geniessen das einladende Ambiente, inklusive einem erstklassigen Festivalrestaurant und geschützt vor Sonne und Wetter dank der neuen Überdachung des Vorplatzes.

Oft ist Französisch zu hören, auch Deutsch und ab und an gar Englisch. Veranstalter aus Frankreich, Deutschland und der Westschweiz kommen, um sich die eine oder andere Vorstellung anzusehen, sowie viele Künstler aus der gesamten Schweiz und, am wichtigsten, die Bewohner aus Aarau und dem Kanton Aargau.

Kurz vor dem Festival hat uns die Nachricht ereilt, dass Les Colporteurs ihr Gastspiel aus gesundheitlichen Gründen absagen müssen. Es ist für jedes Festival eine Herausforderung, mitten in der Saison kurzfristig einen gleichwertigen Ersatz zu finden. Wir finden die Künstler des deutschen Kollektivs momentlabor, die aus vielen Ländern herbeigerufen werden.

Mit der Vorstellung hyrrä. Cirque Niveau verwandelt momentlabor die Reithalle am ersten Wochenende in eine trashige Bühne und zeigt eine interdisziplinäre Show von höchster Qualität. Trotz der kurzfristigen Änderung des Programms bejubeln die Zuschauer die Mischung aus Artistik, Musik und Kabarett.

Das zahlreiche Erscheinen der Leute an diesem ersten Festivalwochenende zeigt auf, dass wir schon im zweiten Jahr das Vertrauen unseres Publikums gewinnen konnten – die Leute lassen sich vom Programm überra-

schen und gehen das Risiko ein, eine ihnen unbekannt Show zu besuchen.

Der Höhepunkt der zweiten Woche ist die Zusammenarbeit der britischen Künstlergruppe Gandini Juggling und des ansässigen Orchesters argovia philharmonic. Der künstlerische Austausch war für beide Seiten sehr berauschend und die Ränge waren bei allen drei Vorstellungen restlos gefüllt.

Wir sind sehr erfreut über das Resultat dieser lokalen Zusammenarbeit und planen auch für zukünftige Festivalausgaben, lokale Künstlergruppen mit internationalen Compagnies zu vernetzen und das Resultat dieser Kooperationen am Festival zu zeigen.

Für die ganze Festivalzeit baut Jani Nuutinen ein kleines geheimnisvolles Zelt direkt neben der Reithalle auf. Selten ist der Zuschauer so nah am Artisten, am Schweiss, an der Anspannung – die Besucher sind fasziniert. Das Zelt trug sehr zur guten Atmosphäre auf dem Platz bei und zeigte uns auf, wie wertvoll eine weitere Spielstätte auf dem Gelände für das Festival sein kann. Auch im nächsten Jahr werden wir mit Pour le meilleur et pour le pire ein Stück im Zelt präsentieren. Das Chaiteau des Cirque Aital bietet jedoch für 350 Personen Platz und wird deshalb auf dem benachbarten Kasernengelände aufgebaut – eine weitere Ausdehnung des Festivalgeländes!

Nun aber zurück zu cirqu'5: am Dienstagabend treffen sich etwa vierzig Leute in der Alten Reithalle, um an zwei künstlerischen Rohmomenten teilzuhaben. Für die Soirée Carte Blanche haben wir drei junge Schweizer Artisten dazu eingeladen, dem Publikum einen Einblick in ihr aktuelles Schaffen zu gewähren. Die Improvisation und das Experiment standen im Zentrum dieses Abends, nicht fertige Produktionen. Wir sind sehr zufrieden mit dem Resultat und werden dieses Format in den nächsten Jahren sicher weiterführen.

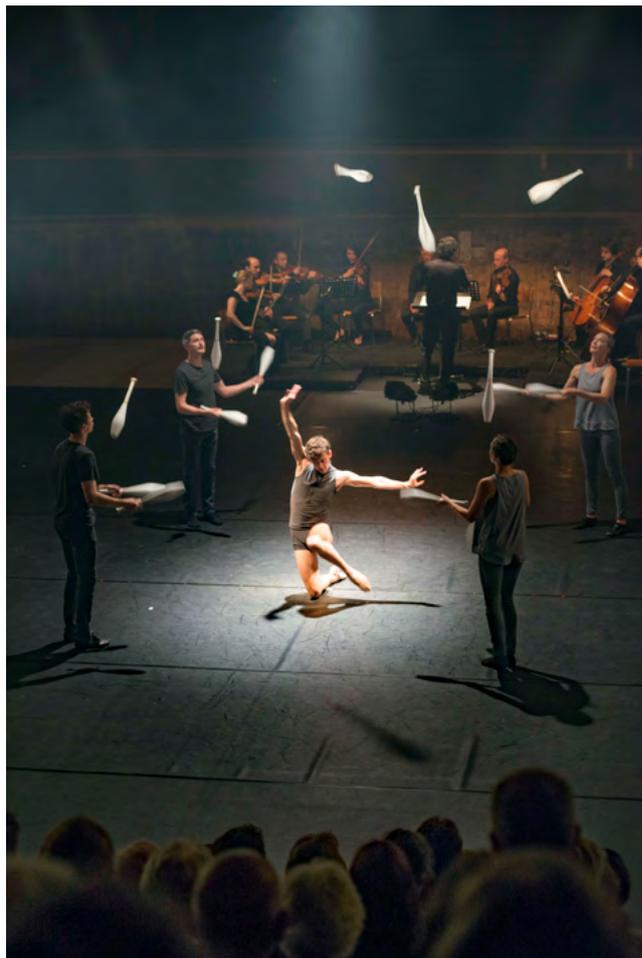
Im Rahmen des Kolloquiums am Freitag 24. Juni finden circa dreissig Leute – hauptsächlich aus der Westschweiz – ihren Weg nach Aarau. Wir empfangen Vertreter von SSA, Pro Helvetia, Aargauer Kuratori-

um, Stadt Aarau, Stadt Genf, Corodis, Forum Meyrin, Kanton Wallis, diversen Stiftungen und vom Radio SRF 2 sowie viele Zirkusakteure aus der ganzen Schweiz. Ein Vertreter des französischen Kulturministeriums hält einen Gastvortrag über Historie und Entwicklung des Nouveau Cirque und wie er von Frankreich aus in die Welt gezogen ist. Eine Führung durch das Areal der Reithalle bietet die Möglichkeit zu informellem Austausch rund um das Phänomen des zeitgenössischen Zirkus.

Einen ganz neuen Eindruck gewann zum Beispiel die SRF 2 Redakteurin Theresa Beyer, die sich für die am 2. Juli ausgestrahlte Sendung HörPunkt zum Thema Zirkus verantwortlich zeigt.

Ohne das Festival cirqu'5 und dem Kolloquium hätte die Sendung ganz im Lichte des traditionellen Zirkus gestanden und vor allem dessen Schwierigkeiten beleuchtet. Doch die Teilnahme am Kolloquium und den Besuch der drei Vorstellungen am Abend hat ihr Bild vom Zirkus komplett verändert und die Sendung hat sich nun vermehrt auch auf den zeitgenössischen Zirkus bezogen.

Wir sind äusserst zufrieden mit den Zuschauerzahlen, der Ausstrahlung und dem artistischen Resultat von cirqu'5 und freuen uns schon auf cirqu'6 im nächsten Juni!





cirqu'5 in Zahlen



cirqu'5

Zeitpunkt 17. – 25. Juni 2016
Dauer des Festivals 9 Tage

Auftretende Gruppen 5
Versch. Inszenierungen 6
Vorstellungen 15

Gesamtkapazität 1'700 Plätze
Zuschauer 1'348
Auslastung 80%

Kosten CHF 190'000.–
Budgetiert: CHF 215'000.–

Bemerkungen zur Rechnung 2016



Die Gesamtkapazität wurde ursprünglich mit ca 2'100 Personen beziffert. Doch Jani Nuutinens neues Zelt für Un cirque plus juste war mit 100 anstatt 130 Zuschauern ausverkauft und für Une séance peu ordinaire kreierten wir einen intimen Raum für nur 50 Zuschauer anstatt 80. Die Vorstellungen von 4x4 beschränkten wir aus Gründen der Sichtlinien auf 200 anstatt 220. Somit lag die Gesamtkapazität im Endeffekt bei 1'700. Die Filmvorführungen wurden ohne Ticketkauf ermöglicht und sind somit nicht in der Statistik berücksichtigt.

Durch den kurzfristigen Ausfall von Sur la route... und die darauffolgende Umdisponierung auf Hyrrä sind höhere Kosten entstanden. Durch großzügiges Entgegenkommen der Gruppen fielen die Gagen im gesamten jedoch geringer als budgetiert aus. Ebenfalls fiel die Quellensteuer durch die mit dem Steueramt besprochene Abrechnungsweise erheblich günstiger aus.

Diese Einsparungen konnten die geringeren Unterstützungen seitens öffentlicher Hand und Sponsoren in der Höhe rund 25'000 Fr jedoch nicht gutmachen.

Das Defizit wird durch 11'500 Fr. Lohnverzicht des Leitungsteam auf rund 2'600 Fr reduziert. Das verbleibende Defizit wird durch das Vereinsvermögen gedeckt.

Das Vereinsvermögen wurde durch einen erheblichen Lohnverzicht im Jahr 2015 aufgebaut.

Die Schlussrechnung cirqu'5 ist nicht mit der Erfolgsrechnung 2016 gleichzusetzen. Leichte Abweichungen können sich noch durch eintreffende Rechnungen und die definitiven Versicherungskosten ergeben. Ebenfalls ist die Schlussrechnung cirqu'5 nicht vom Revisor kontrolliert. Dies wird natürlich bei der definitiven Erfolgsrechnung 2016 der Fall sein.

Schlussrechnung 2016



	Budget 2016	Rechnung 2016
AUFWAND		
Honorare Künstler	73'000	65'998
Steuern Autorenrechte	10'000	3'817
Sachkosten Gastspiele	29'000	23'886
Sachkosten Material	15'000	10'419
Personal	56'000e	52'202
Werbung	27'000	28'410
Administration / Visionierung	5'000	5'127
Total Ausgaben	215'000	189'859
ERTRAG		
Eintritte	35'000	31'433
Ko-Produktionsbeiträge	17'000	15'000
Öffentliche Beiträge	103'000	86'000
Stiftungsbeiträge	47'000	50'390
Sponsoring	13'000	4'357
Total Ertrag	215'000	187'180
Defizit		-2'679

Die detaillierte Schlussrechnung kann angefordert werden.

Kontakt

Idee / Konzept / Künstlerische Leitung

Roman Müller

079 249 24 21

mueller@cirquaarau.ch

Verein cirqu'Aarau

5000 Aarau

www.cirquaarau.ch

www.facebook.com/cirquaarau/